

Chiemsee und Unterer Inn 2022

Bayerns beste Beobachtungsgebiete



Das Wetter spielt mit und wir kommen die ganze Woche - bis auf einen Nachmittag mit kräftigem Niederschlag - nahezu ohne Regen davon. Nur die Temperaturunterschiede machen uns etwas zu schaffen. Wie immer tragen die schönen Unterkünfte mit kulinarischen Kostbarkeiten zum Gelingen der Reise bei. Im Laufe der Woche kommen sowohl der anspruchsvolle Birder als auch der Genussbeobachter und Fotograf auf ihre Kosten! An besonderen Arten seien Rothalstaucher, Zwergscharbe, Moorente, Chileflamingo, Nacht-, Kuh- und Seidenreiher, Löffler, Seeadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfe, Sichelstrandläufer, Raub- und Weißflügelseeschwalbe, Felsenschwalbe und Tannenhäher genannt. Und auch die ungefederten ‚Gäste‘ der Reise - hier ergänzt sich die Gruppe bestens: immer wieder wird netterweise darauf aufmerksam gemacht - bereiten uns Freude: Alpenmurmeltier, Mauswiesel, Rotfuchs, Laubfrosch, Ringelnatter, Kaisermantel und viele, viele weitere.

Herzlich sei Michael Schartner, Michael Sonnenschein, Volker Arndt und Waltraud Huni für die schönen Fotos gedankt!

Tobias kam einstmals aus Schwaben!
Wie froh sind wir, dass wir ihn haben!
Als birdingtour-Guide gibt er uns Geleit,
wenn wir durch die Vogelwelt traben.

Mit Kenntnis, Spektiv und Humor
zeigt er, welcher Vogel kommt vor.
Am Chiemsee und Inn
ist einiges drin!
Man sieht's auch Dank Optik im Rohr.



Selbst Regen lässt ihn nicht verzagen!
Plagt uns noch ein Unbehagen,
hat er schon Plan B!
Stets 'ne Hütte am See
fährt er für uns an mit dem Wagen!

Nach Hause die meisten heut' starten,
mit Eindrücken so vieler Arten!
Wir danken dir sehr für dieses und mehr!
Ein Hoch auf die birdingtours-Fahrten!

Anne Hornef

Am Mittwoch kamen wir in Grassau an
nach einer langen Fahrt im Auto oder Bahn,
da war es noch ganz heiß
und von der Stirn Fluss der Schweiß
Nach Kaffee und Kuchen, ganz charmant
ging es los zum 1. Beobachtungsstand.
Kiebitz und Kampfläufer zeigten sich ungeniert
und wurden gleich heftig fotografiert.

Am Donnerstag standen wir ganz früh auf.
Wir wollten in die Berge hinauf.
Kolkrabe und Fichtenkreuzschnabel hielten sich nicht zurück.
Und auch mit Murmeltieren und Kaisermantel hatten wir Glück.

Am Freitag hatten wir mit dem Wetter richtig Schwein.
Der Starkregen setzte erst abends ein.
Dunkelbraune Enten sahen wir zu Hauf.
Der Seeadler mischte sie richtig auf.
Ein Haubentaucher zeigte einen tollen Trick - verschlang einen Aal an einem Stück.

Am Samstag gab es noch einen Blick über das Bayerische Meer.
Auch ein Eisvogel mit einem Fisch kam daher.
Dann liefen wir zu den Autos hin und fuhren nach Simbach am Inn.
Wir warten auf den Adler, nicht auf den Geier,
dafür gab es Nacht- und Seidenreiher.




Am Sonntag sahen wir Gänsesäger, Möwen, Greife zu Hauf.
Die kommen abends auf unsere Liste rauf.
Chileflamingo ist der Hit
auch den nehmen wir gerne mit.
Moritz besuchte uns für einen Tag,
nach einem Schweinsgalopp setzen wir ihn am Bahnhof ab.

Am Montag gab es keinen Flop,
eins nach dem anderen war einfach nur top.
Das Sumpfhuhn konnten wir sehen
am Schilfrand entlang gehen.
Fischadler und Kuhreiher waren da und standen still,
wie man sie im Spektiv gerne haben will.
Sogar Zwergscharben waren nicht versteckt,
Tobias hat sie für uns entdeckt.

Lieber Tobias, du mühtest dich ab,
von morgens bis abends den ganzen Tag.
Hattest uns immer viel zu sagen
und hast beantwortet all unsere Fragen.
Auch wenn wir zum 5. Mal das gleiche haben wissen gewollt,
hast du höchstens im Geiste mit den Augen gerollt.
Vielen Dank für die tolle Woche!

Waltraud Huni

Highlights der Reise:

-  Eisvogel Eisvogel Eisvogel Eisvogel
-  Kleines Sumpfhuhn, Tüpfelsumpfhuhn und Wasserralle frei zu sehen
-  Überraschungspanorama „Donaudelta“ Reichersberger Au: Nacht-, Kuh-, Seiden-, Silber- und Graureiher, Zwergscharbe, Fischadler, Weißflügelseeschwalbe u. v. m.

Reisedaten:

Termin	Von 17.08.2022	bis 23.08.2022
Teilnehmerzahl	15 Reisende	
Unterkunft	Hotel Sperrer <i>Grassau</i> und Pension Göttler <i>Simbach am Inn</i>	

Reiseleiter Tobias Epple

Reiseverlauf

Tag 1 Nach leckerem Kaffee und Kuchen geht es gleich zum Beobachtungsturm am Lachsgang. Da man inzwischen im Ortsteil Baumgarten nicht mehr parken darf, laufen wir den Weg durch die Häuser und Höfe. Immerhin kommen so gleich Haussperling, Rauch- und Mehlschwalbe sowie Türkentaube auf unsere Liste. In Bayern scheint die Welt noch in Ordnung? Über dem Offenland sind dann auch einige Greifvögel zu sehen: Turmfalke, Schwarzmilan und Rohrweihe. Vom Turm aus ist dann die erhoffte Bandbreite an Wasservögeln zu sehen: Taucher, Enten, Reiher, Möwen, Limikolen und Rallen - beinahe zu viel, dass jeder einen Blick durch die Spektive erhaschen kann. Unter den Enten fallen die männlichen Kolbenenten mit ihrem roten „Plastik“schnabel auf. Bei den Limikolen ist ein prächtiger Kiebitzregenpfeifer zwischen den Brachvögeln auszumachen. Und zu guter Letzt rennt auch noch eine Wasserralle hinter den Grau- und Silberreihern versteckt am Schilfrand entlang!



Tag 2 Die Bergwanderung steht an - und damit ein artenarmer Tag. Vom Parkplatz in Reit im Winkl fährt uns der Hüttenbus zur Hindenburghütte. Nach ausgiebigen Beobachtungen im Bergwald (mehrere Meisenarten, Schwarzspecht, Ringdrossel, Fichtenkreuzschnabel), beginnt der Aufstieg zur Hemmersuppenalm (Alpenmurmeltiere!). Hier halten wir uns eine ganze Weile auf und beobachten die putzigen Gesellen. Zwischendurch interessieren sich die Kühe für uns und unsere Rucksäcke (besonders

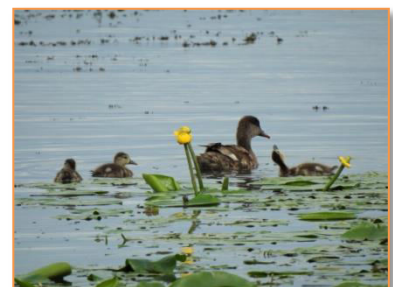


beliebt die von birdingtours). Den Liebkosungen der Kühe entkommen, sehen wir auf dem Rückweg noch Kolkraben und ziehende Wespenbussarde. Bei der Hütteneinkehr - mit Blick auf den Chiemsee - entdecken wir einen schönen Schmetterling: Brauner Bär. Die Rückfahrt nutzen wir zu einem kurzen Stopp an der Tiroler Ache, wo Wasseramsel, Gebirgsstelze und überfliegende Felsenschwalben und ein Tannenhäher zu bestaunen sind.

- Tag 3** Heute sind wir am Süden des Chiemsees unterwegs. Für den Nachmittag ist starker Regen angesagt. Am Vormittag besuchen wir das Grabenstätter Moos und die Hirschauer Bucht. Auf dem dortigen Beobachtungsturm ist Geduld angesagt. Viele Vogelarten sind zwar zu sehen, aber meist in größerer Entfernung. So sind sie teilweise nur mit dem Spektiv zu identifizieren, nähern sich jedoch immer wieder ... Nach leckerem Mittagessen beim Chiemseefischer (hier ist von der Terrasse aus ein Baumfalke zu sehen!) geht's via Autobahn-Rastplatz zum Irschener Winkel. Hier sind die Beobachtungsentfernungen weitaus geringer und wir können - bis zum einsetzenden Starkregen (zum Glück überrascht er uns überdacht) - schöne Beobachtungen machen. Beispielsweise sorgt ein Rotfuchs kurzzeitig für Unruhe unter den Graugänsen. Erstaunlicherweise - oder eigentlich nicht - steigen die Bruchwasserläuferzahlen vor dem einsetzenden Regen ständig an. Am Abend können wir Rothals- und Schwarzhalstaucher, Moorente, Streifen- und Nonnengans, Seeadler, Kiebitz- und Sandregenpfeifer, Zwergmöwe, Trauerseeschwalbe u. v. m. in unsere Vogelliste eintragen.



- Tag 4** Wir wechseln heute unser Quartier und fahren zum Unteren Inn. Nicht ohne uns nochmal ausgiebig in der Hirschauer Bucht umzusehen. Das Regenwetter bringt uns die erhofften Vögel. Vor allem bei den Limikolen macht sich das bemerkbar. Aber auch bei den unzähligen über der Wasserfläche jagenden Schwalben können wir endlich auch Uferschwalben entdecken. Der Baumfalke bringt immer wieder Unruhe in die Menge. Auch die Fotografen sind beschäftigt: Eisvogel, Kolbenente mit pulli und Silberreiher zeigen sich immer wieder in näherer Distanz. Trauerseeschwalben und Zwergmöwen jagen über der Bucht - und auf den Schlickflächen tummeln sich Brandgänse, Kiebitze, Brachvögel, Bekassinen, Rot- und Grünschenkel,



Kiebitzregenpfeifer, Steinwälzer und Pfuhlschnepfe.

Nach dem Einchecken in Simbach am Inn besuchen wir das Europareservat bei Ering. Nahe dem Beobachtungsturm Eglsee entdecken wir Nacht- und Seidenreiher sowie zwei Baumfalken.

Abends leckeres Abendessen in Simbach.

Tag 5 Am Eringer Stausee ist die Baustelle beendet - sowohl am Damm, als auch am Naturschutz-Infozentrum. Wir bewundern das neu gestaltete Infozentrum und begeben uns dann unter fachkundiger Führung zum Stauwehr Ering – Frauenstein. Dort lassen sich u. a. Seidenreiher, Dunkle Wasserläufer und Alpenstrandläufer entdecken - und ein Wespenbussard zusammen mit einem Schwarzmilan überfliegen uns kreisend.

Nach der stärkenden Mittagspause erwarten uns einige Überraschungen am Innarm bei Hagenau und am Eggfing Stausee: Gleich sechs Raubseeschwalben präsentieren sich fliegend, sitzend, rufend - ein unvergesslicher Anblick! Heute begleitet uns Moritz Kirchner und entdeckt prompt einen Temminckstrandläufer - im Vergleich mit zwei Alpenstrandläufern. An weiteren Stellen sehen wir Löffler, Fluss- und Sandregenpfeifer und vor den Großen Brachvögeln läuft ein Seidenreiher auf Fischfang durchs Flachwasser. Für tropische Farbtupfer sorgen ein überfliegender Pirol und ein rastender Chileflamingo ...



Tag 6 Heute ist einer dieser magischen ornithologischen Tage: Sowohl vormittags am Eggfing Stausee als auch nachmittags in der Reichersberger Au überschlagen sich die Ereignisse: Raritäten sowie Reiher- und Rallenpalette in bester Beobachtungsqualität sind nur ein Teil des Tagesprogramms. Für die Farbtupfer sorgen Bahamaente, Eisvogel und Chileflamingo. Die sonst so schwierig zu sehenden Rallen zeigen sich frei am Schilfrand: Wasserralle, „Tüpfelchen“ und Kleines Sumpfhuhn! Zu Seiden-, Silber-, Grau-, Nacht- und Kuhreiher gesellen sich noch Löffler und Zwergscharbe, während Weißflügel- und Trauerseeschwalbe sowie Zwergmöwe an uns vorüberfliegen! Temminck- und Alpenstrandläufer tummeln sich bei den Brachvögeln und Kiebitzen auf der Schlammfläche. Der Fischadler schaut sich das ganze Schauspiel - wie wir - mit großen Augen von erhöhter Warte aus an. Noch erstaunter sind wir, als nach unserem „Donaudelta-Ausflug“ die deutsche Staatsgrenze



nur wenige Minuten entfernt ist, und ein Dilettant auch noch den Fluss fälschlicherweise mit „Inn“ beschildert hat :-)

Tag 7 Am letzten Tag gibt's mal wieder Wunschkonzert:

Wir fahren nochmal zum Stausee Ering - Frauenstein. Dort ist auch jeden Tag etwas Neues geboten. Als neue Arten für unsere Liste zeigen sich zwei Sichelstrandläufer und ein junger Kuckuck - gleichzeitig der Star des Vormittags. Im Wunschgebiet sind dann auch noch mindestens zwanzig Nachtreiher versammelt - und auch der Seidenreiher verabschiedet sich gebührend. Ein überfliegender Pirol und mehrere Rohrweihen besiedeln den Luftraum.

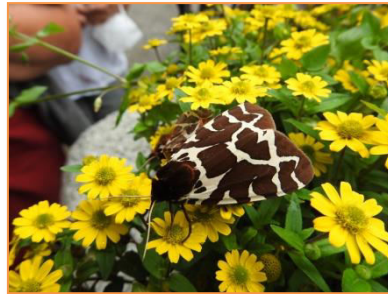
Nach gemeinsamem Mittagessen im schönen Biergarten unserer Pension verabschieden wir uns nach einer ereignisreichen Woche!



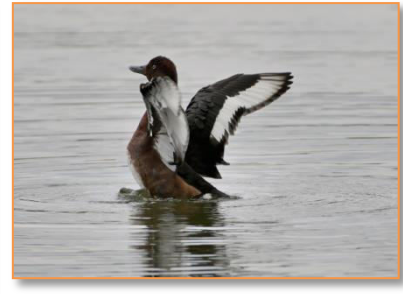
Bildergalerie



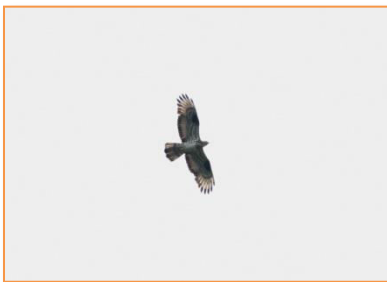
Nachtreiher



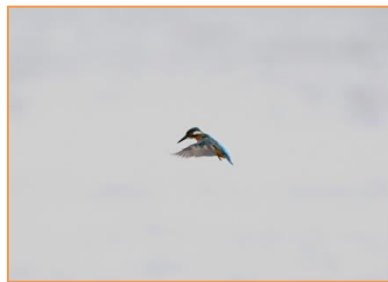
Brauner Bär



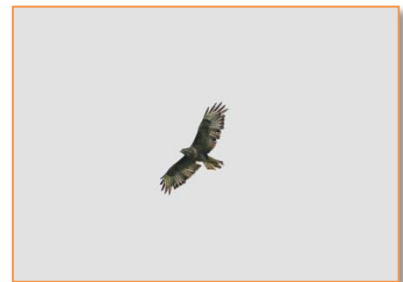
Moorente



Wespenbussard



Eisvogel



Mäusebussard



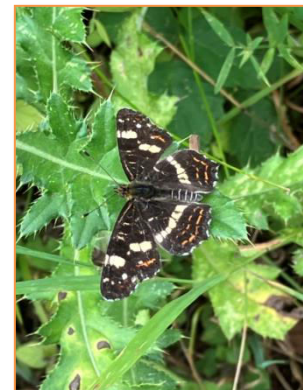
Raubseeschwalbe



Haubentaucher



Raubseeschwalbe





Artenliste

Höckerschwan	Rothalstaucher	Flussregenpfeifer
Kanadagans	Kormoran	Sandregenpfeifer
Weißwangengans	Zwergscharbe	Kiebitzregenpfeifer
Graugans	Nachtreiher	Großer Brachvogel
Brandgans	Seidenreiher	Pfuhschnepfe
Rostgans	Kuhreiher	Bekassine
Nilgans	Silberreiher	Rotschenkel
Streifengans	Graureiher	Grünschenkel
Schnatterente	Löffler	Dunkler Wasserläufer
Krickente	Chileflamingo	Waldwasserläufer
Stockente	Seeadler	Bruchwasserläufer
Knäkente	Rohrweihe	Flussuferläufer
Löffelente	Fischadler	Kampfläufer
Pfeifente	Schwarzmilan	Sichelstrandläufer
Kolbenente	Wespenbussard	Alpenstrandläufer
Reiherente	Mäusebussard	Temminckstrandläufer
Tafelente	Baumfalke	Lachmöwe
Moorente	Wanderfalke	Zwergmöwe
Schellente	Turmfalke	Mittelmeermöwe
Bahamaente	Wasserralle	Steppenmöwe
Gänsesäger	Teichhuhn	Raubseeschwalbe
Fasan	Bläßhuhn	Trauerseeschwalbe
Haubentaucher	Tüpfelsumpfhuhn	Weißflügelseeschwalbe
Schwarzhalstaucher	Kleines Sumpfhuhn	Straßentaube
Zwergtaucher	Kiebitz	Ringeltaube



Türkentaube	Felsenschwalbe	Gebirgsstelze
Kuckuck	Zilpzalp	Bachstelze
Mauersegler	Teichrohrsänger	Wiesenschafstelze
Grünspecht	Schilfrohrsänger	Gimpel
Buntspecht	Mönchsgrasmücke	Kernbeißer
Schwarzspecht	Gartengrasmücke	Buchfink
Eisvogel	Klappergrasmücke	Fichtenkreuzschnabel
Pirol	Wintergoldhähnchen	Grünfink
Tannenhäher	Kleiber	Stieglitz
Eichelhäher	Zaunkönig	Goldammer
Elster	Wasseramsel	
Dohle	Star	<i>Rotfuchs</i>
Rabenkrähe	Amsel	<i>Alpenmurmeltier</i>
Kolkrabe	Ringdrossel	<i>Mauswiesel</i>
Weidenmeise	Singdrossel	<i>Reh</i>
Sumpfmeise	Grauschnäpper	<i>Feldhase</i>
Tannenmeise	Trauerschnäpper	<i>Eichhörnchen</i>
Kohlmeise	Steinschmätzer	<i>Ringelnatter</i>
Blaumeise	Rotkehlchen	<i>Laubfrosch</i>
Haubenmeise	Hausrotschwanz	<i>Wespenpinne</i>
Uferschwalbe	Gartenrotschwanz	<i>Kaisermantel</i>
Rauchschwalbe	Haussperling	<i>Goldene Acht</i>
Mehlschwalbe	Feldsperling	<i>Trinkerin</i>



